

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 4

Rubrik: Erziehungsdepartement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erziehungsdepartement



Reallehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen

Im Herbst 1986 beginnt der Ausbildungskurs für Reallehrer an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen. Das Studium dauert drei Semester. Die abgeschlossene Ausbildung befähigt zur Lehrtätigkeit als Werklehrer. Aufnahmeberechtigt sind Lehrkräfte mit Primarlehrerpatent. Es stehen uns nur wenige Studienplätze zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an:

Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden

Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldeschluss: 15. April 1986

Die Anmeldung ist verbindlich, sofern die Aufnahme erfolgt.

Nähere Auskunft erteilt das Erziehungsdepartement Graubünden, Abteilung Volksschule, Telefon 081/21 37 01.

Bündner Lehrerseminar

Die Aufnahmeprüfungen

für das Schuljahr 1986/87 finden vom 18. bis 24. Juni 1986 statt.

Anmeldungen

bitte bis 15. März 1986 der Seminardirektion einrichten.

Anmeldeformulare können beim

Sekretariat des Lehrerseminars, Plessurquai 63, Chur,
bezogen werden.

Anmeldungen für das Konvikt für das Schuljahr 1986/87 bis zum 31. März 1986 schriftlich an die

Konviktverwaltung, Arosastrasse 32, 7000 Chur, Telefon 081/22 91 23

Gehalt der Volksschullehrer

Grundgehalt gemäss kantonaler Lehrerbesoldungsverordnung (LBV)

Dienst- jahre	¹⁾ Primarlehrer				Sekundarlehrer	
	Schulwochen					
	37	38	39	40		
1.	40 794.—	41 897.—	42 999.—	44 102.—	52 272.—	
2.	42 070.—	43 207.—	44 344.—	45 481.—	53 907.—	
3.	43 345.—	44 517.—	45 688.—	46 860.—	55 542.—	
4.	44 621.—	45 827.—	47 033.—	48 239.—	57 177.—	
5.	45 896.—	47 137.—	48 377.—	49 618.—	58 812.—	
6.	47 172.—	48 447.—	49 722.—	50 997.—	60 447.—	
7.	48 448.—	49 757.—	51 067.—	52 376.—	62 082.—	
8.	49 723.—	51 067.—	52 411.—	53 755.—	63 717.—	
9. u. m.	50 999.—	52 377.—	53 756.—	55 134.—	65 352.—	

Arbeits-/Hauswirtschaftslehrerinnen

Dienst- jahre	Schulwochen				²⁾ Entschädigung pro Lektion
	37	38	39	40	
	1147.40	1178.40	1209.40	1240.40	
1.	1185.10	1217.10	1249.10	1281.10	31.—
2.	1222.70	1255.70	1288.80	1321.80	32.—
3.	1260.40	1294.40	1328.40	1362.50	33.—
4.	1298.—	1333.—	1368.10	1403.20	34.—
5.	1335.70	1371.70	1407.80	1443.90	35.—
6.	1373.30	1410.40	1447.50	1484.60	36.—
7.	1411.—	1449.—	1487.20	1525.30	37.—
9. u. m.	1448.60	1487.70	1526.80	1566.—	38.—

¹⁾ Dieser Grundlohn gilt auch für die Werk-, Hilfs- und Sonderschullehrer, welche zusätzlich eine Sonderzulage erhalten (Art. 8 LBV)

²⁾ Für Hauswirtschaftslehrerinnen, die den Hauswirtschaftsunterricht in einem auf wenige Wochen zusammengefassten Kurs erteilen, sowie für andere Einzellektionen (Art. 4 LBV)

Familienzulage: Fr. 960.— pro Schuljahr (Art. 7 LBV)

Kinderzulage: Fr. 1200.— pro Kind und Jahr

Treueprämie: gemäss Art. 7a/7b LBV

Sonderzulage: gemäss Art. 8 LBV

Ansatz für die Entschädigung der Stellvertreter (Art. 16 LBV)

– Primarlehrer, Werklehrer, Hilfs- und Sonderschullehrer	Fr. 1102.55 pro Woche
– Sekundarlehrer	Fr. 1306.80 pro Woche
– Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen	Fr. 31.— pro Lektion

Ansatz für die Entschädigung des Nachhilfeunterrichts zur sprachlichen Förderung fremdsprachiger Kinder (Regierungsrätl. VO vom 2. 7. 1984)

Fr. 32.40 pro Lektion

Mitteilungen

- Gemäss Regierungsbeschluss vom 16. Dezember 1985 wird ab 1. Januar 1986 eine Teuerungszulage von *3,1 Prozent* gewährt. Diese ist in die bestehenden Grundgehälter eingebaut worden. Dadurch ist die Teuerung bis zum neuen Indexstand von 108,4 Punkten (Basis Dezember 1982 = 100 Punkte) ausgeglichen.
- Der versicherte Lohn bei der kant. Pensionskasse entspricht dem neuen Grundgehalt, vermindert um den Koordinationsabzug von Fr. 10 800.— (125% der minimalen einfachen Altersrente der AHV).

Verkauf des Glückskäfers für Pestalozzidorf

Auch in diesem Jahr führt das Kinderdorf Pestalozzi einen Abzeichenverkauf durch.

Die Glückskäfer-Aktion stellt einerseits eine unerlässliche Finanzhilfe für das Kinderdorf dar; anderseits ist sie auch Zeichen der Solidarität mit den notleidenden und verfolgten Kindern in aller Welt.

Das Erziehungsdepartement ersucht die Bündner Lehrer- und Schülerschaft, bei der Sammlung tatkräftig mitzuhelpen, damit der Glückskäfer-Verkauf auch im Kanton Graubünden möglichst erfolgreich durchgeführt werden kann.

Bündner Kantonsschule Chur

Die Aufnahmeprüfungen

für das Schuljahr 1986/87 werden für alle Abteilungen vom 23. bis 27. Juni 1986 durchgeführt.

Der letzte Anmeldetermin ist
Freitag, 15. März 1986

Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

**Das Rektorat
22 68 34**